

WGJ Johannstadt Dresden, Dresdner Morgenpost,
13.06.2016

Meine Meinung



Mietern helfen

Von Hermann Tydecks

Die demografische Entwicklung macht auch vor den Dresdnern nicht halt: Wir werden immer älter - auch in den eigenen vier Wänden. Und natürlich will jeder so lange wie möglich selbstständig klarkommen. Doch mit zunehmendem Alter wird das entsprechend schwieriger - vor allem für alleinstehende Senioren.

Die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt (WGJ) hat auf diese Entwicklung reagiert: Seit letztem Jahr hilft eine „Kümmerin“ den Mietern vor Ort bei Problemen persönlich weiter, steht mit Rat und Tat zur Seite.

Und da es oft die kleinen Probleme sind, läuft außerdem seit Januar ein vom Freistaat unterstütztes Modellprojekt der WGJ: Alltagsbegleiter im Ehrenamt tragen den Senioren die Einkaufstüten hoch, helfen beim Kochen oder gehen mit ihnen spazieren. Natürlich kostenfrei.

Ein tolles Projekt, was für alle Beteiligten sinnvoll ist! Denn viele der Helfer wohnen selbst in der Genossenschaft, haben Zeit und wollen sich engagieren. In unseren anonymen Zeiten, wo sich immer mehr Menschen fremd sind, stärkt das wieder den gesellschaftlichen Zusammenhalt - und wenn es nur in der Nachbarschaft oder Hausgemeinschaft ist!